Objekt:	Medaille von Sebastian Dadler auf die Thronfolge Christinas von Schweden Gustav II. Adolf, 1642/44
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21868

Beschreibung

Der schwedische König Gustav II. Adolf bestimmte seine Tochter als Thronerbin, sollte ihm kein männlicher Erbe geboren werden. Als Gustav 1632 in der Schlacht bei Lützen starb, trat Christina die Nachfolge an. Die Medaille die Sebastian Dadler auf dieses Ereignis schuf, zeigt auf der Vorderseite das Porträt Christinas im Halbprofil nach links. Sie ist bekleidet mit einem opulent geschmückten Kleid und einer Strahlenkrone auf dem Haupt.
Auf der Rückseite erhebt sich Phoenix aus einem brennenden Scheiterhaufen, der auf einer Felsenklippe gebaut ist. Zwei weitere Klippen sind im Hintergrund dargestellt. Die Umschrift: PHOENIX PHOENICIS GUSTAVI E FUNERA(sic!) NATA – Der Phoenix wird aus der Asche des Phoenix Gustav geboren – nimmt Bezug auf die Thronfolge: Christina tritt das Erbe ihres Vaters an und ist die neue Herrscherin über Schweden.
[Lilian Groß

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 49 mm, G. 45,65 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1642-1644
	wer	Sebastian Dadler (1586-1657)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christina I von Schweden (1626-1689)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gustav II. Adolf von Schweden (1594-1632)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Phönix (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Tierdarstellung
- Verbrennung durch Scheiterhaufen

Literatur

- Hildebrand, Bror Emil (1874): Sveriges och Svenska Konungahusets Minnespenningar, Praktmynt och Belöningsmedaljer. Stockholm, Bd. I., S. 253, 1
- Maué, Hermann (2008): Sebastian Dadler 1586-1657. Medaillen im Dreißigjährigen Krieg (Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums. Wissenschaftliche Beibände, Bd. 28). Nürnberg, Nr. 59
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 124